

Zweck: Fabrikation von Packpapieren. Der Besitz der Ges. besteht aus der Papierfabrik Geisselbromm bei Schweighausen. Die Fabrik wurde gänzlich umgebaut und total neu eingerichtet; sie arbeitet jetzt mit 4 Papiermaschinen und eigener Cellulosefabrik.

Kapital: M. 1 300 000 in 700 St.-Aktien und 600 Prior.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 250 000 in St.-Aktien, erhöht lt. G.-V. v. 28./8. 1897 um 100 Prior.-Aktien, ferner lt. G.-V. v. 14./6. 1900 um weitere 150 Prior.-Aktien u. lt. G.-V. v. 20./5. 1905 nochmals um 500 Vorz.-Aktien. Die ausserordentliche G.-V. v. 27./6. 1908 beschloss die Aufhebung der Vorrechte der bis 1908 bestandenen 750 Vorz.-Aktien, beschloss ferner Erhöhung des A.-K. um M. 300 000 in Vorz.-Aktien, sowie Gewährung von Vorzugsrechten an 300 der bisherigen Vorz.-Aktien gegen Zuzahlung von M. 300 000. A.-K. somit jetzt wie oben.

Anleihen: (Stand am 30. Juni 1906): I. M. 124 000 I. Hyp. in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. Ser. I Stücke à M. 1000. II. M. 135 500 II. Hyp. in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. Ser. II Stücke à M. 500. Tilg. durch jährl. Ausl. in der G.-V. Kurs in Strassburg Ende 1897—1909: 100, 100, 99.55, —, —, 100, 100, 100, 99, 100, 100, 100, 100%. III. M. 220 000 III. Hyp. in Oblig. von 1900. IV. Zur Konsolidierung ihrer schweb. Schuld hat die Ges. 1902 die Aufnahme einer weiteren hypoth. Anleihe von M. 400 000 beschlossen. Ende Juni 1909 in Umlauf zus. M. 764 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; bis 1908 v. 1./7.—30./6. Das Geschäftsjahr 1907/08 wurde vom 30./6. bis 30./9. 1908 verlängert. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 5% erste Div. an Prior.-Aktien, hierauf 5% Div. an St.-Aktien, Tant. an A.-R., Rest an beide Aktienarten gleichmässig.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Boden u. Wasserkraft 74 953, Immobil.: Papierfabrik 563 789, Zellulosefabrik 144 131, Wohnungsgebäude 87 000, Masch.: Papierfabrik 864 838, Zellulosefabrik 353 883, Appretur 113 426, Halbzeugwerk 104 352, Kraft-, Dampf- u. elektr. Anlagen 573 155, Klärbassins 73 455, Utensil. 97 307, Pferde u. Wagen 9828, Kassa 3290, Debit. 256 683, Rohmaterial. u. Waren 628 737, Disagio 51 075, Verlust 44 820. — Passiva: A.-K. 1 300 000, Oblig. 764 000, Deposit. 864 000, Kredit. 674 946, Akzente 432 055, Anleihe-Zs. 9727. Sa. M. 4 044 729.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial. 955 233, Gen.-Unk., Löhne u. Abschreib. auf Waren 752 885. — Kredit: Fabrikat.-Kto 1 663 298, Verlust 44 820. Sa. M. 1 708 118.

Dividenden 1893/94—1908/09: 0%.

Direktion: R. Bareiss.

Prokuristen: Phil. Ley, Jul. Brumder.

Aufsichtsrat: P. Wenger, J. Sutter, Joh. Robein, Bankier Carl Bergmann, Strassburg; Fabrikant Albert Köhler, Gengenbach.

Zahlstelle: Strassburg: Strassburger Bank Ch. Staehling, L. Valentin & Co.

Holzstoff- und Holzpappenfabrik Limmritz-Steina

in Steina bei Waldheim i. Sachsen.

Gegründet: Am 6. Jan. bzw. 21. Febr. 1872. Letzte Statutenänd. vom 25. Sept. 1899. Sitz der Ges. bis 1. Nov. 1880 in Döbeln. Die Ges. besitzt Fabriken für Holzstoff-fabrikation in Limmritz, für Holzstoff- u. Papierfabrikation in Steina. Die Papierfabrik in Coswig in Anhalt ist am 4. Aug. 1900 für M. 100 000 in Privatbesitz übergegangen. Um die durch den Wegfall der Fabrik Coswig verminderte Produktionsfähigkeit wieder zu vergrössern, ist 1905/1906 ein Erweiterungsbau in der Fabrik Limmritz vorgenommen, der sich auf die Erneuer. der Turbinen- u. Holzschleifereianlage erstreckte. 5 Turbinen, für welche die Neuanlage eingerichtet wurde, sind bis 1908/09 zur Aufstellung gelangt. 1909 Ankauf der Papier- u. Pappenfabrik Herm. Ehlert in Technitz aus der Konkursmasse für M. 220 000; diese Fabrik liegt an der Freiburger Mulde und besitzt 180 PS. Wasserkraft.

Zweck: Fabrikation von Holzstoff, Papier, Pappen u. anderen verwandten Produkten.

Umsatz in Pappen und Papier 1900/1901—1905/1906: 2 102 159, 2 034 054, 2 178 589, 2 239 920, 2 080 754, 1 860 443 kg (exkl. selbstverbr. Holzstoff); Gesamterlös: M. 523 511, 477 176, 474 919, 485 186, 481 955, 459 272; später nicht mehr veröffentlicht.

Kapital: M. 516 000 in 516 gleichberechtigten Prior.-St.-Aktien (Nr. 1—516) à M. 1000. Urspr. A.-K. Tlr. 275 000 in 2750 Aktien à Tlr. 100, herabgesetzt 1879 auf M. 604 200, 1880 auf M. 600 000, erhöht 1883 auf M. 1 200 000 in M. 426 000 St.- u. M. 774 000 Prior.-St.-Aktien; letztere mit dem Recht auf 5% Vorz.-Div. Lt. G.-V.-B. v. 13. Nov. 1893 wurde das A.-K. in der Weise zusammengelegt, dass für 5 Prior.-St.-Aktien im Betrage von zusammen M. 1500 eine neue Prior.-St.-Aktie à M. 1000 und für je 20 St.-Aktien im Betrage von M. 6000 eine neue St.-Aktie à M. 1000 ausgegeben wurde. Das A.-K. betrug dann M. 587 000 in 516 Prior.-St.-Aktien und 71 St.-Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 25./9. 1899 beschloss Rückkauf der 71 St.-Aktien zum Nennwert und brachte damit das A.-K. auf jetzigen Stand.

Hypothekar-Anleihe: M. 500 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1899, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 bis längstens 1955 durch jährl. Ausl. im Juni (erstmalig 1904) auf 2. Jan.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Künd. mit 6 Mon. Frist ab 1905 statthaft. Als Sicherheit dient erststellige Hypoth. von M. 400 000 auf den Grundbesitz der Ges. in Limmritz u. Steina zu gunsten der Allg. Deutschen Credit-Anstalt Abt. Becker & Co. in Leipzig. Für die auf Coswig eingetragenen M. 100 000 wird bei etwaiger spät. Begebung der betr. Schuldverschreib. anderweite Sicherheit beschafft werden. Die Anleihe-